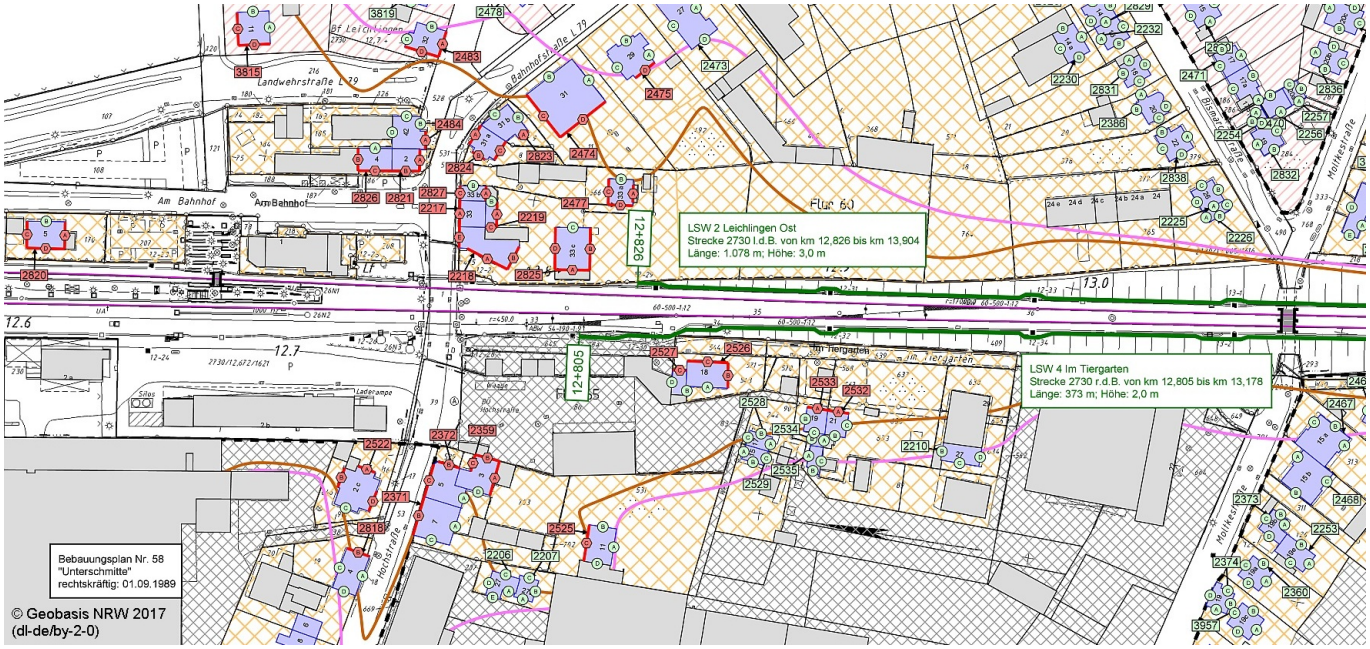
Immissionsschutz

Schalltechnische Untersuchungen im Rahmen der Lärmsanierung an Schienenwegen des Bundes Strecken in Nordrhein-Westfalen



Die Bundesregierung hat im Herbst 1998 ein Sonderprogramm zur Minderung der Verkehrslärmbelastung durch die Bahn – „Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes“ – beschlossen.
Im Rahmen dieses Lärmsanierungsprogramms wurden durch die EIBS GmbH ca. 145 km Bahnstrecken in den folgenden Bereichen untersucht:

- Wetter
- Hamm
- Münster
- Haan – Solingen
- Iserlohn - Plettenberg

Die Rechtliche Grundlage bildet dabei die „Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahnen des Bundes“ in der jeweilig gültigen Fassung.
Voraussetzung für die Durchführung von Lärmsanierungsmaßnahmen ist ein Überschreiten der, in der Förderrichtlinie aufgeführten, gebietsbezogenen Auslösewerte der Lärmsanierung.
Auf Grundlage der entsprechenden Richtlinien wurden die Betroffenheiten von Wohngebäuden ermittelt und daraus resultierende mögliche aktive Schutzmaßnahmen untersucht.
Die schalltechnischen Berechnungen erfolgten unter Verwendung des Programmsystems „SoundPLAN“.

Auftraggeber:
DB Netz AG, Regionalbereich West, Lärmsanierung Standort Köln

Leistungsumfang:

- Schallausbreitungsberechnungen für den Analyse- oder Prognosefall
- Ermittlung der schutzbedürftigen Bebauung mit Überschreitungen der Auslösewerte der Lärmsanierung
- Dimensionierung von aktiven Lärmschutzmaßnahmen entlang der Bahnstrecken
- Berechnung des Nutzen-Kosten-Verhältnisses der aktiven Lärmschutzmaßnahmen und Bewertung der Maßnahmen hinsichtlich der Wahl einer Vorzugsvariante
- Übernahme der genauen Lage der Lärmschutzwände nach Vorliegen der Objektplanung und Neuberechnung
- Ermittlung verbleibender Betroffenheit (passiver Lärmschutz)
- Teilnahme an Bürgerinformationsveranstaltungen
- Erstellung der Baulärmgutachten für die geplanten Lärmschutzwände
- Unterstützung des Auftraggebers im Genehmigungsverfahren